

TOP 1: AntragstellerIn:

Präsidium und HoPo-Referat

TOP 2: Antragsinhalt:

Der Studierendenrat möge beschließen,

In §3, einen neuen Absatz 8 einzufügen, der wie folgt lautet:

„Alternativ können Abstimmungsübersichten, die über ein E-Mail-Konto nach §5 eingehen, statt mit einer Unterschrift mit einem gültigen Protokoll der Fachbereichssitzung, das die jeweils getroffenen Entscheidungen bestätigt, eingereicht werden. Bei Initiativen muss dieser Nachweis aufgrund ihres freien Mandats nicht erfolgen.“

TOP 3:

TOP 4: Begründung:

Gerade in der vorlesungsfreien Zeit, aber auch wenn anderweitige Verpflichtungen gewählte Mitglieder hindern, an einer Sitzung teilzunehmen, ist diese Regelung sinnvoll. Viele Menschen verfügen nicht über eine digitale Signatur. Ein öffentliches Protokoll der jeweiligen beschlussfassenden Sitzung, das die Beschlüsse nachvollziehbar macht und von der offiziellen Mailadresse an das Präsidium geschickt wird, sollte eine ausreichende Kontrolle darstellen, um Fälschungen von Abstimmungen zu vermeiden.

TOP 5: Hinweis:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (beispielsweise „Mitarbeiter*innen“ statt „Mitarbeiter“).